

■■■■■■■■■■

AGENDA

Januar 2017

|                   |    |       |                                                      |
|-------------------|----|-------|------------------------------------------------------|
| Mo                | 2  | 19:00 | "open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz |
| Di                | 3  | 19:30 | Gemeindegebet                                        |
| Do                | 5  | 09:00 | "Easy-Treff" - Frauentreff                           |
| Do                | 5  | 19:00 | Alphalive Leiterschulung                             |
| Sa                | 7  | 18:30 | TeenChannel Rüti, Abfahrt Bahnhof Wald               |
| So                | 8  | 09:30 | Gottesdienst / Cafeteria (09:00 Gebet)               |
| Kleingruppenwoche |    |       |                                                      |
| Mo                | 9  | 19:00 | "open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz |
| Di                | 10 | 08:00 | Missionsgebet                                        |
| Mi                | 11 | 19:00 | Alphalive                                            |
| Fr                | 13 | 18:30 | TIME OUT - Unti für Teenies Oberstufe                |
| Sa                | 14 | 18:30 | TeenChannel Rüti, Abfahrt Bahnhof Wald               |
| So                | 15 | 09:30 | Gottesdienst / Cafeteria (09:00 Gebet)               |
| Mo                | 16 | 19:00 | "open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz |
| Di                | 17 | 09:00 | Frauengesprächskreis                                 |
| Di                | 17 | 19:30 | Gemeindegebet                                        |
| Mi                | 18 | 19:00 | Alphalive                                            |
| Do                | 19 | 19:30 | Gemeindeleitungssitzung                              |
| So                | 22 | 09:30 | Kirche bewegt 2017                                   |
| Kleingruppenwoche |    |       |                                                      |
| Mo                | 23 | 19:00 | "open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz |
| Di                | 24 | 08:00 | Missionsgebet                                        |
| Mi                | 25 | 19:00 | Alphalive                                            |
| Do                | 26 | 07:00 | Allianzgebet                                         |
| Sa                | 28 | 18:30 | TeenChannel Rüti, Abfahrt Bahnhof Wald               |
| So                | 29 | 09:30 | Gottesdienst / Cafeteria (09:00 Gebet)               |
| Mo                | 30 | 19:00 | "open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz |
| Di                | 31 | 19:30 | Gemeindegebet                                        |

Ergänzungen Januar  
21.01. Chrischona Männertag, Arche Winterthur

IMPRESSIONUM

HERAUSGEBERIN:  
CHRISCHONA GEMEINDE WALD  
WALDEGGSTRASSE 8, 8636 WALD ZH  
E-MAIL: REDAKTION@CHRISCHONA-WALD.CH  
TEL: 055 246 11 38  
**WWW.CHRISCHONA-WALD.CH**

REDAKTION: DANIEL REHFELD, STEFANIE GRAF  
BEATRICE ELMER

LAYOUT: MIRJAM REHFELD  
DRUCK: ANDREAS DIENER  
AUFLAGE: 130 STK.  
ERSCHEINT: ZWEIMONATLICH

GEMEINDELEITUNG:

SAMUEL & CHRISTINE BAUMGARTNER  
055 246 11 38, PREDIGER  
(SEELSORGE UND VERKÜNDIGUNG)

PETER GROSSHOLZ 055 240 11 69  
(FINANZEN)

CHRISTIAN SARTORIUS 055 246 51 73  
(EVANGELISATION UND MISSION)

CHRISTINE FUHRIMANN 055 246 64 59  
(GOTTESDIENSTE)

MICHAEL HALLER 055 556 86 56

REDAKTIONSSCHLUSS: 30. JANUAR 2017

**Sprechstunde der Gemeindeleitung**  
Anmeldungen zur GL-Sprechstunde bitte via Samuel Baumgartner (per Telefon oder Email) bis zum Vorabend einer ordentlichen GL-Sitzung.



■■■■■■■■■■

AGENDA

Februar 2017

|                   |    |       |                                                      |
|-------------------|----|-------|------------------------------------------------------|
| Mi                | 1  | 19:00 | Alphalive                                            |
| Do                | 2  | 09:00 | "Easy-Treff" - Frauentreff                           |
| Sa                | 4  | 18:30 | TeenChannel Rüti, Abfahrt Bahnhof Wald               |
| So                | 5  | 09:30 | Gottesdienst / Cafeteria (09:00 Gebet)               |
| Kleingruppenwoche |    |       |                                                      |
| Mo                | 6  | 19:00 | "open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz |
| Di                | 7  | 08:00 | Missionsgebet                                        |
| Mi                | 8  | 19:00 | Alphalive                                            |
| Do                | 9  | 19:30 | Gemeindeleitungssitzung                              |
| Sa                | 11 | 18:30 | TeenChannel Rüti, Abfahrt Bahnhof Wald               |
| So                | 12 | 09:30 | Gottesdienst / Cafeteria (09:00 Gebet)               |
| Mo                | 13 | 19:00 | "open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz |
| Kleingruppenwoche |    |       |                                                      |
| Mi                | 15 | 19:00 | Alphalive                                            |
| Fr                | 17 | 18:30 | TIME OUT - Unti für Teenies Oberstufe                |
| Sa                | 18 | 18:30 | TeenChannel Rüti, Abfahrt Bahnhof Wald               |
| So                | 19 | 09:30 | Gottesdienst / Cafeteria (09:00 Gebet)               |
| Kleingruppenwoche |    |       |                                                      |
| Mo                | 20 | 19:00 | "open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz |
| Di                | 21 | 08:00 | Missionsgebet                                        |
| Do                | 23 | 07:00 | Allianzgebet (in den Räumen der EmK)                 |
| Sa                | 25 | 18:30 | TeenChannel Rüti, Abfahrt Bahnhof Wald               |
| So                | 26 | 09:30 | Gottesdienst / Cafeteria (09:00 Gebet)               |
| Mo                | 27 | 19:00 | "open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz |
| Di                | 28 | 19:30 | Gemeindegebet                                        |

Ergänzungen Februar  
18.-25.02. Sportferien Wald

■■■■■■■■■■

GOTTES WORT

Lasst uns aber wahrhaftig sein  
in der Liebe und wachsen in  
allen Stücken zu dem hin, der  
das Haupt ist, Christus.  
Epheser 4, 15

■■■■■■■■■■

EDITORIAL



Aufbruch

Der Beginn eines neuen Jahres bietet immer die Chance, uns Gedanken darüber zu machen, wo wir stehen. Auch als Gemeinde haben wir die Chance, uns diese Frage zu stellen. Wer sind wir? Wo wollen wir hin? Was zeichnet uns als Kirche aus? Diese Fragen sind für mich noch nicht beantwortet, doch wenn ich an Kirche denke, entdecke ich, wie gewisse Wünsche in mir lebendig werden:

Ich sehne mich danach, dass wir gemeinsam im Glauben wachsen können, dass es uns nicht gleichgültig ist, wie es unserem Nächsten geht. Der Gottesdienst sollte so sein, dass wir ihn gerne besuchen und uns nicht mehr nur fragen, was die anderen besser machen, sondern wie wir selber unserem Gegenüber dienen könnten.

Ich sehne mich danach, dass alle, egal wie alt, hier ein Zuhause haben, wo sie hingehören. Ich möchte mich mit anderen in Gottes Wort vertiefen und dabei tiefer schürfen, über schwierige Glaubensinhalte diskutieren und von anderen profitieren. Ich wünsche mir, dass unser Gebet voll Hoffnung, Glaube und Leben ist. Unser Umgang miteinander sollte von echter, bedingungsloser Liebe geprägt sein, so dass niemand mehr alleine kämpfen muss.

Ich sehne mich nach Gemeinschaft, die tiefer geht und echte Freundschaften entstehen lässt. Ich wünsche mir, dass wir auch die Schönheit des Lebens und Gottes Geschenke miteinander teilen. Gottes Liebe in uns sollte uns so erfüllen, dass wir unsere Nächsten nicht verletzen, dass wir nicht selbstsüchtig und egoistisch handeln, sondern dass wir in unserem Umfeld einen spürbaren Unterschied machen.

Ich möchte sehen und erleben, dass Menschen frei werden von Verletzungen, Sünde und Schmerz und dass Menschen für Jesus leidenschaftlich brennen.

In unserer Gemeinde sehe ich schon einiges davon und anderes noch nicht. Ich wünsche mir einfach noch mehr. Hast du diese Sehnsucht auch? Vielleicht müssen wir anders denken oder umdenken, damit es so werden kann.

Christine Baumgartner

Januar & Februar 2017

doppel:punkt

Liebe Gottes

Die Liebe Gottes war für mich lange nahezu unbegreiflich. Wie kann ein so grosser Gott mich kleinen Menschen lieben? Und wie kann er mich überhaupt «einfach so» lieben? So ganz ohne Leistung. Wie unendlich gross muss diese Liebe sein, dass er sogar seinen Sohn Jesus für unser Leben gab?

Nun, wenn wir eine Antwort suchen, werden wir meistens in der Bibel fündig. Der erste Korintherbrief 13, ab Vers vier, beschreibt die vollkommene göttliche Liebe. «Die Liebe ist langmütig und gütig, die Liebe beneidet nicht, die Liebe prahlt nicht, sie bläht sich nicht auf; sie ist nicht unanständig, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu; sie erfreut sich nicht an Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit; sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie erduldet alles.»

Ich habe das zwar gelesen, aber so richtig fassen und verstehen konnte ich es noch immer nicht. Wie kann Gott denn eine so grosse Liebe für mich haben, ohne dass ich irgendeine Leistung dafür erbringen muss?



Bei dieser Frage hat mir mein Hund geholfen, einen Teil von Gottes Liebe zu sehen. Wenn ich zum Beispiel nach Hause komme, freut sich mein Hund unendlich mich zu sehen. Obwohl ich noch nichts getan habe. So auch am Morgen, wenn ich aufstehe. Er mag mich einfach und freut sich, dass ich wach bin. Das zeigt mir jeden Tag einen kleinen Teil von Gottes grosser Liebe.

Trotzdem frage ich mich: Wie kann das sein, dass Gott mich liebt? Ich bin nur ein kleiner Mensch. - Wenn wir die Schöpfung betrachten, sehen wir noch viel mehr von Gottes Liebe. In einzelnen kleinen Dingen können wir Bruchstücke davon erkennen. Seit Anbeginn der Menschheit bauen wir einen Mist nach dem anderen. Bereits kurz nach dem Sündenfall ermordet Kain seinen Bruder. Das geht immer so weiter, dann kommt die Geschichte mit Noah und der Arche. Aber die Menschen verbocken es immer wieder. Anstelle von Aufgeben oder Auslöschen gibt Gott in seiner unendlichen Liebe seinen Sohn Jesus auf die Erde, damit er für unsere Fehler am Kreuz stirbt. So können wir durch die Gnade Gottes ewiges Leben haben. Egal was wir getan haben, er vergibt. Wir brauchen ihn nur darum zu bitten. Würden wir unser Kind opfern für einen Haufen voller Verräter, Lügner, Diebe und Mörder? Wie gross also muss Gottes Liebe sein, dass er das getan hat. Er liebt uns einfach und Punkt. Es gibt bei Gott keine Voraussetzungen, wir dürfen seine Liebe einfach annehmen, ja einfach so. Und wenn wir sie nicht wollen, so liebt er uns trotzdem! Er wird uns immer lieben, dagegen können wir rein gar nichts tun, denn nichts vermag uns zu trennen von der Liebe Gottes.

«Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei, die grösste aber von diesen ist die Liebe.» 1.Korinther 13.13

Stefanie Graf

Was bleibt von der Reformation?

500 Jahre ist es her, seit der einstige Augustinermönch und spätere Theologieprofessor Martin Luther seine 95 Thesen an die Schlosskirche Wittenberg nagelte. Dieses Ereignis läutete eine neue Zeitepoche ein – die Reformation. Im Jahr 2017 wird dieses Ereignis gefeiert. Grund genug, darüber nachzudenken.

Persönlich ist mir Luther zwar noch nie begegnet, immer wieder wurde ich aber mit ihm konfrontiert. Meine erste – und bis jetzt liebste – Bibel ist die revidierte Lutherübersetzung aus dem Jahre 1956. Zugegeben, manchmal etwas altbacken in der Sprache, aber dafür mit unübertroffener Bildsprache. (Übrigens orientiert sich die Lutherbibel 2017 wieder an den früheren Ausgaben, wie die Lektorin der deutschen Bibelgesellschaft, Hannelore Jahr, sagt: „In den 1970er Jahren wollte man der Sprachentwicklung Rechnung tragen und gewisse Formulierungen vereinfachen. Etliche Revisionen sind aber übers Ziel hinaus geschossen; bis hin zur Bagatellisierung. Die neue Lutherbibel holt die alten, eindrücklichen Sprachbilder zurück.“)

Begegnet ist mir Luther auch einen Tag vor meinem 30. Geburtstag, als der aufwändige Film ins Kino kam. Und als ich dem Schauspieler Bruno Ganz (der im Film Luthers Beichtvater verkörperte) einige Fragen stellen durfte. Er, der sich als Zürcher Zwinglibub bezeichnet, sich dann aber vom Glauben entfernt hatte, spürte nun doch plötzlich wieder eine Nähe zum Glauben. Er habe wohl durch seine jahrelange Beschäftigung mit der Kunst eingesehen, dass ohne Religiosität nichts Grosses zu erreichen sei, sinnierte Ganz.



Drei persönliche Begegnungen mit Luther, die aber wirkungslos wären, wenn nicht eine verändernde Botschaft dahinter stehen würde. Die Botschaft von einem gerechten Gott, der sich in seiner Gnade einem sündigen Menschen zuwendet. Der eine Beziehung mit ihm eingehen möchte, ohne dass dieser zuerst für seine Sünden bezahlen muss in Form von Ablass oder guten Taten. Eine Botschaft, die auch – und nicht nur – im Reformationsjahr 2017 verkündet werden sollte.

Daniel Rehfeld

Link dazu: <http://www.ref-500.ch/de>

Life on Stage Züri Oberland – Ein Rückblick im Dank

Fast zwei Jahre lang haben wir gebetet, gehofft, gesessen, geplant und gearbeitet. Und jetzt gehört Life on Stage bereits der Vergangenheit an. Wunderbar, was unter den eindrücklichen Kuppeln des Zeltes in Wetzikon während den neun Life-on-Stage-Abenden passiert ist:



- 10'628 Menschen haben die Anlässe besucht.
- 325 Menschen verschiedenen Alters haben ihr Leben entweder zum ersten Mal oder als Bestätigung Jesus übergeben.
- Wir erlebten, wie Gott Menschen anrührte, die „rein zufällig“ ins Zelt kamen.
- Die Musicals mit den wahren Lebensgeschichten von drei ganz unterschiedlichen Menschen haben, zusammen mit den Predigten von Gabriel Häslar, berührt, Augen geöffnet, zum Nachdenken angeregt.
- Die Beziehungen zwischen den 19 teilnehmenden Gemeinden aus dem ganzen Züri Oberland wurden vertieft und neue Banden geknüpft.
- Wir erlebten hautnah, wie Gott im Züri Oberland Sein Reich ganz praktisch baut.



Wir glauben, dass Life on Stage 2016 nicht fertig ist, sondern dass hier etwas entstanden ist, das noch lange weiterlebt. Wie, das hängt auch von Dir und von mir ab. Ich freue mich darauf, mit Euch zusammen die Auswirkungen bei uns in der Chrischona Wald zu erleben.

Christian Sartorius

Einnahmen und Ausgaben 2016 im Überblick

Wir möchten uns bei allen für die finanzielle Mithilfe bedanken. Wir sind für das aktuelle Plus von knapp 10'000 Franken sehr dankbar. Von diesem Betrag werden 1'160 Franken Erntedankopfer an eine noch zu bestimmende Organisation überwiesen werden. Mit dem Restbetrag können wir die Restzahlung an die Geschäftsstelle Chrischona Schweiz und den 13. Monatslohn begleichen.

Erika Hess & Peter Grossholz

